

# Capitain Petzel

JOHN STEZAKER

*Crossing Over*

Capitain Petzel, Berlin 27. Juni - 31. August, 2013

Capitain Petzel freut sich, die zweite Einzelausstellung von John Stezaker in der Galerie anzukündigen. „Crossing Over“ vereint mehr als vierzig neue Collagen, sowie die Filme „Horse (2012)“, „Crowd“ (2013) und „Cathedral“ (2013).

Neben drei neuen Gruppen von Collagen — „Tabula Rasa“ (2012), „Natural History“ (2012/13) und „Path“ (2013) ist „Crossing Over“ die neueste Serie von Postkartenfragmenten von John Stezaker, die in der Galerie auf zwei Ebenen gezeigt wird. Diese beziehen sich auf die Werkgruppe „3rd Person Archive“ des Künstlers. Im Gegensatz zu dem „3rd Person Archive“, dessen Fokus auf der beiläufigen Figur in der Schwarz-Weiß-Welt der 1920er und -30er Jahre der Reise-Enzyklopädien liegt, wird diese Figur des universalen „Jedermann“ in der Serie „Crossing Over“ in die Farbpostkarten-Welt der Nachkriegszeit übertragen.

Neben dem leidenschaftlichen Sammeln der letzten Überbleibsel des materiellen Bildes — in seiner Papierform — nutzt Stezaker das Einzelbild auch in seiner Massenhaftigkeit, um neue Wege und Möglichkeiten in Bezug auf dessen digitale Entmaterialisierung aufzuzeigen.

Seine Filme, die zum ersten Mal in Berlin gezeigt werden untersuchen ein weiteres Phänomen der Kultur der Bildvielfalt. Während die Collagen die Materialität und die Einzigartigkeit der Massenware Bild betonen, konfrontieren die Filme den Betrachter mit einer schwer erfassbaren Vielzahl von Bildern. Stezakers neue Filme sind allesamt Animationen, die aus verschiedenen Teilen seiner Bildsammlung bestehen.

Viele der in der Ausstellung gezeigten Collagen stammen aus einem kürzlich erworbenen Archiv von Filmstills eines eingestellten Deutschen Filmmagazins. Der Film „Crowd“ ist als eine filmische Antwort darauf zu verstehen. Die verwendeten Standbilder aus Filmen der Vor- und der Nachkriegszeit enthalten opulente Massenszenen. „Crowd“ ist buchstäblich eine kinematografische Ansammlung von Massenszenen. Szenen mit einer Menge von Nebendarstellern sind in Filmerzählungen nur von untergeschwelliger Wichtigkeit und verschwinden im Hintergrund vor dem Auftritt des Filmstars. Paradoxerweise gibt Stezaker durch die pausenlose Bombardierung mit Massenszenen, von 24 Standbildern in der Sekunde, diesen untergeschwelligten Bildern eine eigenartige Wertigkeit. Einige der ausgestellten Collagen sind Reaktionen auf das Abbild der Menge und Andeutungen auf die übernatürliche Qualität der Bewegung — im Überqueren von Brücken oder im Aufeinanderprallen von paradiesischen oder idyllischen Außenwelten.

Collagen sind für Stezaker ein Prozess des Überquerens von Welten: zwischen verschiedenen Zeiten — dies überwiegend in den Postkarten- und Filmausschnitten oder zwischen Personen (oder Subjektwelten) — so in der „Marriage“-Serie. In diesem Sinne ist „Crossing Over“ eine Metapher für die versteckten subjektiven Beziehungen unserer Bildkultur und deren Sichtbarmachung im Verfahren der Collage.

John Stezaker wurde 1949 in England geboren. Neben Einzelausstellungen in der Petzel Gallery, New York; Galerie Gisela Capitain, Köln und The Approach, London hatte er in den letzten Jahren institutionelle Einzelausstellungen im Tel Aviv Museum of Art, Israel (2013); The Whitechapel Gallery, London, UK (2011); der gemeinsamen Ausstellung im MUDAM, Luxemburg und dem Kemper Art Museum, St. Louis, USA (2012); Kunstverein Freiburg (2010); A Palazzo Gallery, Brescia, Italien (2008) sowie der GAK Bremen (2008). Seine Werke sind in öffentlichen Sammlungen vertreten: u. a. Museum of Modern Art, New York; Tate Collection, London; Los Angeles County Museum of Art, Los Angeles; Ellipse Foundation, Cascais, Portugal; Rubell Family Collection, Miami.

Presse Kontakt | Capitain Petzel

Kathleen Knitter | Phone: +49 30 240 8813 0 | E-Mail: knitter@capitainpetzel.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag von 11 - 18 Uhr